

4727

KR-Nr. 200/2008

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates an den Kantonsrat
zum Postulat KR-Nr. 200/2008
betreffend Sollbestand der Kantonspolizei Zürich**

(vom 21. September 2010)

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 29. September 2008 folgendes von Kantonsrätin Renate Büchi-Wild, Richterswil, sowie den Kantonsräten Christoph Hostenstein, Zürich, und Kurt Leuch, Oberengstringen, am 2. Juni 2008 eingereichte Postulat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen:

Der Regierungsrat wird aufgefordert, das Korps der Kantonspolizei Zürich auf den Sollbestand von 1727 Personalstellen anzuheben.

Der Regierungsrat erstattet hierzu folgenden Bericht:

Der Sollbestand des Korps der Kantonspolizei Zürich ist in § 3 der Kantonspolizeiverordnung vom 28. April 1999 (LS 551.11) festgelegt und umfasst 2247 Stellen. Das Korps besteht aus 42 Offizierinnen und Offizieren sowie 2205 Unteroffizierinnen und Unteroffizieren, Gefreiten, Soldatinnen und Soldaten sowie Aspirantinnen und Aspiranten. Mit der auf den 1. Januar 2009 erfolgten Integration der Flughafen-Sicherheitspolizei in das Polizeikorps hat sich der Sollbestand von den im Postulat genannten 1727 auf 2247 Stellen erhöht. Ende 2009 lag der Korpsbestand bei 2098 Stellen.

Der jeweilige Bestand des Polizeikorps wird weitgehend über die Zahl der neu ausgebildeten Aspirantinnen und Aspiranten gesteuert. Im Bericht und Antrag zum Postulat KR-Nr. 103/2005 betreffend Vollbesetzung der Aspirantenkurse der KAPO auf das Jahr 2006 (Vorlage 4317, ABl 2006, 466) wurde ausgeführt, dass die Ausbildungskapazitäten der Kantonspolizei ermöglichten, jährlich bis zu 70 Aspirantinnen und Aspiranten auszubilden und dass für die Polizeischulen ab 2007 wieder grössere Bestände als in den Vorjahren rekrutiert werden könnten. Seither hat die Kantonspolizei ihre Ausbildungskapazitäten weiter ausgebaut. So werden 2010 erstmals vier Aspirantenklassen ge-

führt, in denen grundsätzlich 140 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Entsprechend sind im KEF 2011–2014 für die kommenden Jahre jeweils 140 Personalstellen für Aspirantinnen und Aspiranten eingestellt. Gemäss dieser Planung sollte der Sollbestand des Polizeikorps von 2247 Stellen 2012 erreicht sein. Das Erreichen dieses Sollbestandes ist das klare Ziel des Regierungsrates. Allerdings ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass es zurzeit schwierig ist, genügend Aspirantinnen und Aspiranten zu rekrutieren, um alle Ausbildungsplätze besetzen zu können. Beim Polizeiberuf handelt es sich faktisch um einen Monopolberuf, der im Regelfall bis zur Pensionierung ausgeübt wird und für den hohe Anforderungen zu erfüllen sind. Der sorgfältigen Rekrutierung, die heute in Aufnahmeprüfungen unter Beizug eines Sportarztes und in Assessments in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Psychologie (IAP) stattfindet, kommt deshalb eine zentrale Bedeutung zu.

Seit Jahrzehnten ist die Kantonspolizei bestrebt, Polizeiangehörige nur für Aufgaben einzusetzen, für die eine Polizeiausbildung tatsächlich erforderlich ist, und Aufgaben, die nicht zum polizeilichen Kernauftrag gehören, zivilen Angestellten zu übertragen. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der Aufbau des Personalkörpers «Sicherheitsassistenten», dem heute der Betrieb des Polizeigefängnisses und der gesamte Arrestantentransport obliegen. Es wird in Zukunft noch vermehrt darum gehen, Korpsangehörige von Aufgaben zu entlasten, die ebenso gut von zivilen Angestellten erfüllt werden können, und auf diese Weise vermehrt Kapazität für die Polizeiarbeit im engeren Sinn zu schaffen.

Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das Postulat KR-Nr. 200/2008 als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Der Staatschreiber:
Hollenstein Husi